



Con-T-Act Newsletter 01/2020

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freundinnen und Freunde im Deutsch-Israelischen Jugendaustausch,**

das Jahr 2020 hält für den deutsch-israelischen Jugendaustausch gute Aussichten bereit: Im Prozess der Errichtung eines Deutsch-Israelischen Jugendwerks kommen der Austauscharbeit in diesem Jahr die hierfür im Bundeshaushalt eingestellten Mittel zugute. Träger von deutsch-israelischen Austauschprogrammen können daher nach vielen Jahren niedriger Fördersätze in diesem Jahr mit einer Förderung entsprechend der vorgegebenen Förderregularien rechnen. Das ist wichtig, um gut planen zu können – und wir hoffen nun einmal mehr auf die Umsetzung vieler der rund 350 zur Förderung vorgeschlagenen Austauschprogramme für 2020!

Der Prozess der Errichtung eines Deutsch-Israelischen Jugendwerks geht auch mit anderen Projekten weiter, die ConAct in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend vorbereitet und die das Feld deutsch-israelischer jugendpolitischer Zusammenarbeit stärken und ausbauen werden. Neben bewährten Formaten wie dem Match-Making Programm zum Aufbau neuer Partnerschaften sollen auch in diesem Jahr die jungen Menschen mit im Zentrum stehen: Anknüpfend an die Deutsch-Israelische Jugendkonferenz im November 2019 wird es in diesem Jahr ein zweiteiliges „Youth Exchange Lab“ geben. Hier werden junge Menschen ihre bisherigen Erfahrungen im Austausch einbringen, um neue Projekte und Austauschformate konkret zu planen. Auch der Gedanke der Alumni*ae-Arbeit, der im vergangenen Jahr von vielen Beteiligten vorgeschlagen wurde, soll aufgegriffen und in die Tat umgesetzt werden.

Neben den vielen positiven Entwicklungen und Impulsen im Feld der deutsch-israelischen Austauscharbeit beunruhigen uns zunehmende antisemitische und israelfeindliche Stimmen in Europa und in Deutschland. Der Bildungs- und Begegnungsarbeit mit Israel kommt daher besondere Bedeutung zu. Dieser Auffassung ist auch der Antisemitismusbeauftragte der Bundesregierung, Dr. Felix Klein, mit dessen Unterstützung und Förderung aus dem Bundesministerium des Inneren ConAct im Jahr 2020 das Projekt „Sichtbar Handeln – Umgehen mit Antisemitismus in der Jugend- und Bildungsarbeit in Deutschland“ umsetzen wird.

Es gibt viel zu tun –
Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen/Euch!

Ihr/Euer ConAct-Team

ConAct-NEWS

Jetzt bewerben: German-Israeli Youth Exchange Lab 2020 – Young

People Shape the Future Bilateraler Workshop in Israel und Deutschland für die Erarbeitung neuer Projekte



Anknüpfend an die vielversprechenden Ideen der jungen Teilnehmenden der Jugendkonferenz 2019 lädt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in diesem Jahr zum Youth Exchange Lab 2020 – Young People Shape the Future ein: Aktive junge Menschen mit Erfahrungen in Jugend-, Schüler- und Freiwilligenaustausch-Programmen aus Deutschland und Israel setzen zukunftsorientierte Ideen in konkrete Projekte um. ConAct ist mit der Umsetzung dieses Projekts beauftragt und arbeitet mit der Israel Youth Exchange Authority zusammen. Das Youth Exchange Lab findet in 2 Teilen statt: vom 03. bis 07. Mai in Israel und vom 15. bis 19. Juni in Deutschland. Junge Menschen (18 bis 27 Jahre) können sich bis 08. März bewerben.

Mehr lesen

Einladung: New Con-T-Acts Match-Making-Seminar 2020 Programm zum Aufbau neuer Partnerschaften für den deutsch-israelischen Jugend- und Fachkräfteaustausch



ConAct und die Israel Youth Exchange Authority laden zum New Con-T-Acts Match-Making-Seminar 2020 ein, einem Programm zum Aufbau neuer Partnerschaften zwischen deutschen und israelischen Organisationen/Trägern der Jugendhilfe und Bildungsarbeit. Im Rahmen des Seminars werden die im Vorfeld bereits „verkuppelten“ deutschen und israelischen Partnerorganisationen zusammengebracht. Dies eröffnet die Gelegenheit, die Partner*innen des jeweils anderen Landes persönlich und vor Ort kennenzulernen. Außerdem wird mit Unterstützung von ConAct und der IYEA die Planung von konkreten Begegnungsprojekten für das nächste Jahr erleichtert werden – durch Hinweise zu Inhalten, Finanzierung und pädagogischer Gestaltung der Programme. Bei Interesse [wenden Sie sich gerne an uns](#).

Mehr lesen

Einladung: Verbands- und Länderzentralstellentreffen für Verantwortliche im Deutsch-Israelischen Jugendaustausch in Nürnberg



ConAct lädt Verantwortliche für den deutsch-israelischen Jugendaustausch zum Verbands- und Länderzentralstellentreffen vom 1. bis 2. April nach Nürnberg ein. Neben neuen Entwicklungen im Jugendaustausch soll auch Aktuelles zu Förderung und Rahmenbedingungen im Jugend- und Fachkräfteaustausch diskutiert werden. Darüber hinaus möchten wir mit den Teilnehmenden Ergebnisse und Handlungsimpulse des Projekts „Living Diversity in Germany

and Israel“ diskutieren und das neue Projekt „Sichtbar handeln gegen Antisemitismus“ vorstellen. Das ausführliche Programm finden Sie hier. Anmeldungen sind ab jetzt möglich.

[Mehr lesen](#)

Einladung: Info- und Vernetzungstag zum Internationalen Jugendaustausch **Fach- und Fördereinrichtungen der Internationalen Jugendarbeit besuchen Rostock und Berlin**



Gemeinsam mit den anderen Fach- und Fördereinrichtungen der Europäischen und Internationalen Jugendarbeit lädt ConAct ein zu zwei Info- und Vernetzungstagen für die Europäische und Internationale Jugendarbeit am 11. Mai in Berlin und am 12. Mai in Rostock. Neben grundsätzlichen Informationen zum Jugend- und Fachkräfteaustausch mit Frankreich, Israel, Polen, Russland und Tschechien werden verschiedene Arbeitsgruppen neue Impulse für den Austausch geben, unter anderem auch für die Kooperation schulischer und außerschulischer Träger des Austausches. Außerdem werden das Kennenlernen anderer lokaler Akteur*innen sowie der gegenseitige Erfahrungsaustausch im Vordergrund stehen.

[Mehr lesen](#)

Sichtbar handeln – Umgehen mit Antisemitismus in Jugend- und Bildungsarbeit **ConAct startet neues Projekt zur Auseinandersetzung mit Antisemitismus in der Jugend- und Bildungsarbeit in Deutschland**



Das Modellprojekt „Sichtbar handeln gegen Antisemitismus“ zielt darauf ab, Fachkräften der Jugend- und Bildungsarbeit in Deutschland einen qualifizierten Lern- und Diskussionskontext zu eröffnen, um die persönliche Sicherheit im Umgehen mit antisemitischen Äußerungen in der Jugend- und Bildungsarbeit zu stärken. Im Rahmen des einjährigen Projekts wird ein Lern- und Diskursangebot für Fachkräfte entwickelt, welches Module für Wissenserwerb, Perspektivwechsel und fachlichen Austausch mit Gesprächspartner*innen in Israel verbindet. Das Modellprojekt wird von ConAct in Kooperation mit der Israel Youth Exchange Authority realisiert. Es wird im Jahr 2020 durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat gefördert.

[Mehr lesen](#)

Projektförderung ausgelaufen – Erkenntnisse leben weiter! **Gesamtschau auf vier Jahre Arbeit im Projekt „Living Diversity in**

Germany and Israel“



Freiheit, Selbstbestimmung und ohne Angst verschieden sein zu können – darum geht es im Kampf um diversitätsbewusstere Gesellschaften in Deutschland und Israel. Freilich ist dies nicht immer ein Zuckerschlecken. Konflikte und Reibungen bleiben nicht aus, und doch lohnt es sich, dafür einzustehen. Die vergangenen vier Jahre intensiver Arbeit im Projekt „Living Diversity in Germany and Israel“ haben gezeigt, dass es in dieser Auseinandersetzung viele verbindende Themen zwischen Deutschland und Israel gibt. Wo stehen wir heute nach 24 Veranstaltungen mit annähernd 1.000 Multiplikator*innen und der Erarbeitung von drei Fachpublikationen? Wir versuchen uns an einer Gesamtschau auf das Projekt.

Mehr lesen

Parlamentarisches Frühstück im Bayerischen Landtag Initiative „Austausch macht Schule“ lud Abgeordnete zum Dialog über internationalen Jugend- und Schulaustausch ein



Internationaler Austausch ist eines der nachhaltigsten Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche. Möglichst allen von ihnen Zugänge zu solchen internationalen Erfahrungen zu öffnen, zählt zu den wichtigen Aufgabe von Schule. Um Abgeordnete des Bayerischen Landtages über die vielfältigen, oft auch niedrighschwelligigen Möglichkeiten von Schüler- und Jugendaustausch zu informieren, hatte die Initiative „Austausch macht Schule“, zu deren Trägern auch ConAct gehört, am 6. Februar zum Parlamentarisches Frühstück ins Maximilianeum geladen.

Mehr lesen

KJP-Tagung „Internationale Jugendarbeit“ ConAct zu Gast bei der „Bundeszentrale für katholische Jugendarbeit – Jugendhaus Düsseldorf“ und dem BDKJ



Am 12. Februar lud die Bundeszentrale für katholische Jugendarbeit gemeinsam mit dem BDKJ Trägerorganisationen der internationalen Jugendarbeit, Leitende und interessierte Menschen zu einer Fachtagung ins Jugendhaus Düsseldorf ein. Ziel der Tagung war es, Träger der internationalen Jugendarbeit dabei zu unterstützen, qualitativ gute Begegnungen durchzuführen, ihnen inhaltliche Anregungen zu geben und praktische Hilfestellung bei der Beantragung und Abrechnung von KJP-Fördermitteln für internationale Maßnahmen zu leisten. ConAct war eingeladen, den Arbeitsschwerpunkt „[Living Diversity in Germany and Israel](#)“ vorzustellen und mit den Teilnehmenden Methoden der diversitätsbewussten Bildungsarbeit auszuprobieren

[Mehr lesen](#)

Auf Spurensuche in Auschwitz **ConAct-Freiwilliger nimmt an Jugendbegegnung des Deutschen Bundestages anlässlich des Gedenktags für die Opfer des Nationalsozialismus teil**



*„Ich werde die Aufgabe meiner Generation, das Vergessen zu verhindern, verfolgen. Ich hoffe, das gilt auch für die*denjenigen, die*der das hier gerade liest.“*

Unser Freiwilliger Justus hatte im Januar die Chance, an der internationalen Jugendbegegnung des Deutschen Bundestags anlässlich des 27. Januar (Holocaustgedenktag) teilzunehmen, die dieses Jahr unter anderem auch in Oświęcim und Auschwitz stattfand. Er hat einen bewegenden Bericht darüber geschrieben.

[Mehr lesen](#)

Fotos gesucht! **Schicken Sie uns die besten Aufnahmen aus Ihren Jugend- und Fachkräftebegegnungen 2019**



Ein ereignisreiches Jahr 2019 mit einer Vielzahl von deutsch-israelischen Jugendaustauschprojekten liegt nun schon fast zwei Monate hinter uns. Sicherlich haben sich auch im Rahmen Ihres Austauschprojekts neue Eindrücke, Erlebnisse und Einsichten ergeben – und wir suchen die Bilder davon! Denn wie ließe sich schöner zeigen, wie einprägsam so eine Begegnung sein kann, als durch Fotos? Wir suchen Aufnahmen, die besonders eindrücklich die vielfältigen Jugendaustauschprojekte in ihrer Einzigartigkeit abbilden. Wir freuen uns über alle Einsendungen und sind gespannt auf Ihre Motive!

[Mehr lesen](#)

Stellenausschreibung bei ConAct **Finanzfachkraft – Koordination der Finanzverwaltung (Vollzeit)**



ConAct – Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch mit Sitz in Lutherstadt Wittenberg sucht zum 01. Mai 2020 eine [Finanzfachkraft – Koordination der Finanzverwaltung](#) in Vollzeit. Die Stelle beinhaltet neben Budgetcontrolling und Finanzverwaltung auch die Erarbeitung von Haushaltskalkulationen und die Beantragung von Zuwendungen öffentlicher und privater Geldgeber. Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den TVöD, Entgeltgruppe 10. Die zu besetzende Stelle ist eine feste Planstelle mit unbefristeter Anstellung. Die Anstellung wird zunächst auf ein Jahr befristet, mit der Option auf Entfristung. Bewerbungsschluss ist der 23. März 2020.

[Mehr lesen](#)

Einladung zur Bewerbung FSJ im politischen Leben bei ConAct (2020/2021)



Ab September bietet ConAct wieder einem jungen Menschen die Möglichkeit, im Rahmen eines „Freiwilligen Sozialen Jahrs im politischen Leben“ in die Arbeit einer Koordinierungsstelle im deutsch-israelischen Jugendaustausch hineinzuschnuppern. Zur Bewerbung eingeladen sind junge Menschen mit ersten Erfahrungen in einem internationalen Austauschprojekt oder mit Bezug zu Israel, aber auch andere Interessierte sind herzlich willkommen! Wir würden uns freuen, wenn Sie die Ausschreibung an interessierte Jugendliche aus Ihren deutsch-israelischen Austauschprojekten bzw. Ihrer Bildungs- und Jugendarbeit weiterleiten. Vielen Dank!

[Mehr lesen](#)

EINBLICKE – dont-forget-dance.org



Auf der Internetseite dont-forget-dance.org wächst die Online-Bibliothek zum Projekt „**Wir vergessen nicht, wir gehen tanzen. Deutsch-Israelischer Austausch schreibt Geschichten.**“ Junge Menschen aus Deutschland und Israel präsentieren hier ihre Geschichten von Begegnungen und Erlebnissen im jeweils anderen Land. In unserer Newsletter-Rubrik „Einblicke – dont-forget-dance.org“ möchten wir Ihnen einen Einblick in diese vielfältigen Geschichten geben, welche die Internetseite für Sie bereit hält.

Süße, das ist unter deiner Würde Eine Geschichte von Tal Getritman

[...] Ein Mädchen beginnt zu weinen. Es ist Eva, ihr setzen die Fotos zu, die die jüdischen Gefangenen in ihrer Baracke zeigen. Sie sind ausgemergelt, leichenblass. Ihre Augen, die in die Kamera blicken, liegen in tiefen Höhlen. Evas Weinen löst auch Tränen bei den anderen Deutschen der Delegation aus. Das kleine Museum füllt sich mit noch mehr Tränen, auch bei Schülern der israelischen Seite. Hefziba, die Lehrerin, legt den Arm um einen Schüler, den es besonders mitnimmt. Ich bringe nicht eine Träne hervor. Ich will in die Zukunft blicken, in der Robert mich in Israel besucht, sich in das Land verliebt und sich entschließt, Dortmund zugunsten von Netanya aufzugeben. [...]

Tal Getritman war erstmalig im Jahr 2000 in Deutschland, als sie sich einer Jugenddelegation anschloss, die Netanys Partnerstadt Dortmund besuchte. Danach fuhr sie ein weiteres Mal im privaten Rahmen nach Deutschland.

Mehr lesen

Wir suchen auch deine Geschichte! Du hast vor kurzer oder längerer Zeit Israel besucht und hast dort einige Zeit verbracht? Vielleicht hast Du an einem Austauschprojekt teilgenommen? Oder Du hast einen Freiwilligendienst geleistet und darüber Einblicke in Alltag und Leben vor Ort gesammelt? Sicher bist Du mit Menschen ins Gespräch gekommen und hast Dinge erlebt, die Dich bewegt haben. Teile deine Erfahrungen, Erlebnisse, Anekdoten und Bilder mit Anderen. [Bau mit an der deutsch-israelischen Online-Bibliothek dont-forget-dance.org!](http://Bau.mit.an.der.deutsch-israelischen-Online-Bibliothek.dont-forget-dance.org/)

EINBLICKE – Exchange-Visions.de



Auf der Internetseite Exchange-Visions.de kann die über 60-jährige Geschichte deutsch-israelischer Jugendkontakte nachverfolgt und entdeckt werden. Gleichzeitig sind die Besucher*innen der Seite dazu eingeladen, eigene Austauscherfahrungen in Form von Erlebnissen, Anekdoten und Bildern mit anderen zu teilen. In unserer Newsletter-Rubrik „Einblicke – Exchange-Visions.de“ möchten wir Ihnen einen Einblick in vielfältige deutsch-israelische Jugend- und Fachkräftemaßnahmen der vergangenen Jahrzehnte geben, die von Trägern auf der Internetseite vorgestellt wurden.

März bis Mai 1959: Israelreise der Evangelischen Studentengemeinde Berlin

„Vom 1. März bis 3. Mai 1959 unternahmen Mitglieder der Evangelischen Studentengemeinde Berlins eine Rundreise in verschiedene Länder des Nahen Ostens. Geleitet wurde die 23-köpfige Reisegruppe von den Studentenpfarrern Rudolf Weckerling und Friedrich-Wilhelm Marquardt. Von Deutschland aus reiste die Gruppe mit dem Zug nach Athen. Per Flugzeug ging die Reise weiter über Zypern nach Beirut.“

Nach mehrtägigem Aufenthalt im Libanon reiste die Gruppe per Bus weiter nach Damaskus und Jerusalem. Am 18. März überquerten die Studierenden in Jerusalem das Mandelbaumtor, den ehemaligen israelisch-jordanischen Grenzübergang. Während des Aufenthalts in Israel wurden zu Beginn verschiedene Sehenswürdigkeiten des Landes besichtigt.



Der zweite Teil des Israelaufenthalts bestand aus einem Arbeitseinsatz, wobei die Studierenden auf verschiedene Kibbuzim aufgeteilt wurden (Yiftah, Even Yitzhak und Nir Am). Die knappe Mehrheit der Chaverim in den Kibbuzim hatte sich für das Kommen der Gruppe ausgesprochen. Dadurch war es möglich geworden, dass sie überhaupt dort arbeiten durften. Das hieß also: äußerste Vorsicht im Reden und Tun. Wie leicht kann man einen Menschen verletzen. Nach mehrwöchiger Arbeit in den Kibbuzim reiste die Gruppe von Haifa aus per Schiff zurück nach Europa.“



Einen ausführlichen Bericht mit vielen Fotos finden Sie hier.

Mehr lesen



Wir suchen auch Ihre Geschichten! Haben auch Sie schon einmal an einem deutsch-israelischen Austausch teilgenommen oder waren gar verantwortlich für ein solches Programm? Egal ob ein Fachkräfteprogramm 1996, ein Freiwilligendienst im Jahr 1968 oder eine Jugendbegegnung im vergangenen Sommer – teilen Sie Ihre Berichte, Erfahrungen, Erlebnisse, Anekdoten und Bilder mit Anderen. [Bauen Sie mit an der digitalen Schaustelle Exchange-Visions.de!](https://www.exchange-visions.de/)

NEWS VON ANDEREN

Call for Applications: Sylke-Tempel-Fellowship-Programm 2020 Thema: Israel und Deutschland im US-Wahljahr: Nationale Narrative, Identitäten und Außenpolitik



Im Gedenken an Dr. Sylke Tempel (1963-2017) hat das Kuratorium der [Stiftung Deutsch-Israelisches Zukunftsforum \(DIZE\)](https://www.dize.de/) im Jahr 2018 das Sylke-Tempel-Fellowship-Programm eingerichtet. Die Ausschreibung für den Jahrgang 2020 richtet sich insbesondere an junge Medienschaffende in Deutschland und Israel. Journalist*innen, Blogger*innen, Podcaster*innen und andere medial Kreative, die sich mit den Beziehungen zwischen Deutschland, Israel und den Vereinigten Staaten von Amerika beschäftigen, sind herzlich zur Bewerbung eingeladen.

Mehr lesen

Logo-Wettbewerb ausgerufen 55 Jahre diplomatische Beziehungen Israel und Deutschland



Am 12. Mai 1965 haben Israel und Deutschland diplomatische Beziehungen aufgenommen. In den vergangenen 55 Jahren sind die Beziehungen zwischen beiden Ländern eng und vielfältig und zu wichtigen Säulen der jeweiligen Außenpolitik geworden. Um diese enge und einzigartige Verbindung zu visualisieren, wollen die Botschaft des Staates Israel in Berlin und die Embassy of Germany in Tel Aviv ein gemeinsames Jubiläumslogo erstellen. Hierzu wird ein Logo-Wettbewerb ausgerufen: Das Logo sollte die israelisch-deutschen Beziehungen mit kreativen Elementen verbildlichen und für beide Länder stehen. Das Logo wird im Jahr 2020 für offizielle Publikationen und Projekte sowie digital von beiden Botschaften genutzt werden.

[Mehr lesen](#)

histoCON 2020 Festival der bpb zu 75 Jahren Ende des Zweiten Weltkriegs



Anlässlich des 75. Jahrestages des Ende des Zweiten Weltkrieges veranstaltet die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) vom 6. bis 9. Mai 2020 die histoCON 2020 mit dem Titel „75 years after WWII: Peace under Construction?“. Unter dem Motto „Look back, think ahead“ werden 500 junge Teilnehmende aus der ganzen Welt im Alter von 18 bis 35 Jahren nach Berlin eingeladen. Im Sinne eines transnationalen Austausches geht es darum, die weltweit unterschiedlichen Bedeutungen des Kriegsendes zu erfassen. Ziel der histoCON 2020 ist es dabei explizit, nicht nur an den Zweiten Weltkrieg zu erinnern, sondern auch seine Auswirkungen auf die Gegenwart und Zukunft sichtbar zu machen und zu diskutieren.

[Mehr lesen](#)

„Together in Diversity“ Deutsch-Israelische Jugendbegegnung U18 des Deutschen Jugendherbergswerk



Mit ihrem Partner ANA, dem israelischen Jugendherbergswerk und dem Dorf Mitzpe Ramon in der Mitte Israels lädt das Deutsche Jugendherbergswerk (DJH) wieder zu diesem Austauschprogramm für Jugendliche unter 18 Jahren ein. Es steht das Thema Diversität im Mittelpunkt und die multikulturellen Gesellschaften beider Länder. Was verbindet euch in der Vergangenheit und in der Zukunft? Kreativität, Ausflüge und das Kennenlernen des jeweiligen anderen Landes sollen aber auch nicht zu kurz kommen. Unter anderem wird ein gemeinsames Kunstprojekt durchgeführt. Jetzt anmelden!

[Mehr lesen](#)

„Let's try to Walk on Water“ Deutsch-Israelische Jugendbegegnung des Deutschen Jugendherbergswerks



Verständnis durch Erlebnis – auf dem Wasser schweben im Toten Meer, diskutieren in der Hauptstadt Deutschlands und in einem Kibbutz am See Genezareth, Auswirkungen der Vergangenheit durch einen Besuch im Museum Yad Vashem und im Haus der Wannsee-Konferenz erkennen, eintauchen in den Trubel Tel Avivs und entspannen am Ostseestrand in Stralsund. So entstehen neue Freundschaften und eine Menge Spaß. Die Teilnehmenden aus Deutschland und Israel haben jeweils acht Tage lang die Möglichkeit, sich besser kennen und verstehen zu lernen. Gastgeber und zuständig für die Organisation vor Ort in Israel ist der israelische Jugendherbergswerk und in Deutschland das DJH.

[Mehr lesen](#)

ConAct-BUCHTIPP

Dörte Hoffmann: Israel zu Fuß 1000 Kilometer auf dem Nationalwanderweg



Unterwegs auf Israels Nationalwanderweg. Auf diesem gibt es keine Herbergen. In der Wüste findet man über Tage kein Wasser. Für Israelis ist es Tradition, einmal im Leben diese Härteprobe auf sich zu nehmen. Auch zwei deutsche Frauen wagten es. Die Autorin erzählt von Wüstennächten am Feuer, dem Erklimmen von Kratern und dem Durchwandern von Wadis. Und sie schildert, wie sie bei Beduin*innen, Siedler*innen, im Militärlager oder im Aschram eine Bleibe fanden. Es ist ein Buch über ungeahnte Gastfreundschaft und echte Begegnungen. Heiter, berührend und zutiefst menschlich bringt die Autorin uns Israel ein wenig näher. Dörte Hoffmann lebt heute als Ärztin in Hamburg. Zuvor arbeitete sie an verschiedenen Orten in Israel. Während einer beruflichen Auszeit durchwanderte sie Jahre später das Land von Süd nach Nord. Auf diesem Weg erlebte sie Israel neu, ursprünglich und von innen.

Auf der [Website des Selfpublisher-Verbandes](#) finden sich weitere Informationen und eine Leseprobe.

Dörte Hoffmann: Israel zu Fuß. 1000 Kilometer auf dem Nationalwanderweg, Eigenverlag: 2019, 161 Seiten, 13,80 Euro.

NÄCHSTE ConAct-TERMINE

Länder- und Verbandszentralstellentreffen

01.-02.04.2020 in Nürnberg

Runder Tisch mit Trägern der Bildungsarbeit gegen Antisemitismus

23.04.2020 in Lutherstadt Wittenberg

Youth Exchange Lab – Teil 1

04.-08.05.2020 in Israel

New Con-T-Acts Match-Making-Seminar 2020 – Teil 1

09.-15.05.2020 in Israel

Informations- und Vernetzungstag der Internationalen Jugendarbeit

11.05.2020 in Berlin

Informations- und Vernetzungstag der Internationalen Jugendarbeit

12.05.2020 in Rostock

Bilaterale AG zur Alumni*ae-Arbeit

17.-20.05.2020 in Deutschland

Diskursprojekt zum Umgang mit Antisemitismus

08.-12.06.2020 in Weimar

Youth Exchange Lab – Teil 2

15.-20.06.2020 in Deutschland

New Con-T-Acts Match-Making-Seminar 2020 – Teil 2

21.-26.06.2020 in Deutschland

English Version

Con-T-Act Newsletter 01/2020

Dear friends and partners of German-Israeli Youth Exchange in Israel,

The year 2020 has good prospects for the German-Israeli youth exchange: In the process of establishing a German-Israeli Youth Office, the exchange work this year will benefit from the funds set aside for this in the federal budget. This year, organizations that are hosting German-Israeli exchange programs can therefore count on funding in accordance with the specified funding regulations after many years of low funding rates. This is important in order to be able to plan properly – and we hope once again that many

of the 350 exchange programs proposed for funding will be implemented in 2020!

The process of establishing a German-Israeli-Youth Office continues, just like other projects that ConAct prepares in coordination with the Federal Ministry for Family Affairs, Senior Citizen, Women and Youth. They will strengthen and expand the field of German-Israeli youth cooperation. In addition to successful formats like the Match-Making Program to build new partnerships, young people shall be in the focus this year: Following the German-Israeli Youth Conference in November 2019, a "Youth Exchange Lab" consisting of two parts will be held this year. There, young people will contribute their exchange experiences to plan new projects and exchange formats. Moreover, the idea of Alumni*ae-Work, which was suggested by many participants last year, is taken up and will be realized.

Besides many positive developments and impulses in the field of German-Israeli Youth Exchange we are alarmed by an increasing number of voices in Europe and Germany which are anti-Semitic and hostile towards Israel. Because of that, educational work with Israel is especially important. Dr. Felix Klein, Federal Government Commissioner for Jewish Life in Germany and the Fight against Antisemitism shares this opinion and with his support and funding by the Federal Ministry of the Interior, Building and Community ConAct will start the a model project in 2020.

There is a lot to do –
We look forward to work with you!

Your ConAct-Team

ConAct-NEWS

Apply now: German-Israeli Youth Exchange Lab 2020 – Young People Shape the Future **Bilateral Workshop in Israel and Germany for Creating New Projects**

In 2019 young former participants of German-Israeli exchange programs proposed ideas and wishes for the future of the youth contacts between the two countries in the *German Israeli Youth Conference*. The German Federal Ministry for Family Affairs, Senior Citizens, Women and Youth now invites active young people from the fields of youth-, school-, and volunteer exchange programs from Germany and Israel to the Youth Exchange Lab 2020 – Young People Shape the Future. ConAct has been commissioned to implement this project and is working with the Israel Youth Exchange Authority.



The Youth Exchange Lab takes place in two parts: from May 3rd to 7th in Israel and from June 15th to 19th in Germany. Young people (18 to 27 years) can apply until March 8th with the Israel Youth Exchange Authority ([ilona\[at\]youthex.co.il](mailto:ilona[at]youthex.co.il)). [The whole announcement in English and German can be found here.](#)

Invitation: New Con-T-Acts Match-Making-Seminar 2020 **Establishing new partnerships for German-Israeli youth and professionals exchange**

Part 1: May 09 to 15, 2020 in Israel
 Part 2: June 21 to 26, 2020 in Germany

ConAct and the Israel Youth Exchange Authority invite to the New Con-T-Acts Match-Making-Seminar 2020 in order to continue the process of establishing new partnerships between German and Israeli organizations for youth projects and the exchange of professionals. During the two-part seminar, the German-Israeli partner organizations which have been “matched” beforehand according to their wishes are brought together. The seminar aims at getting to know each other and to start with planning first encounter projects. By informing about the contents, financial support and an educational design of the exchange programs, we want to facilitate the first steps in planning.



Are you interested or do you know other organizations who want to establish new German-Israeli contacts? We appreciate your interest or a reference to possibly interested organizations! Please contact [ConAct](#) or the [Israel Youth Exchange Authority](#).

Project funding ended – insights live on! **Synopsis of four years of work in the project “Living Diversity in Germany and Israel”**

Freedom, self-determination and being able to be different without fear – that’s what diversity-conscious education in Germany and Israel is about. This is not always an easy topic. Conflicts and friction are part of the process, and yet it is worth fighting for it. The past years in the project “Living Diversity in Germany and Israel” have shown that there are many elements connecting Germany and Israel in this discussion. At the same time, some significant differences could be observed between the two countries: While personal identity and self-definition seemed as an important aspect in Germany, affiliations to collective identities were more often emphasized in Israel. Where do we stand today after 24 events, reaching over 1,000 educators and the creation of three different publications? We assembled an overall view of the project.



[The full synopsis can be found here.](#)

Photos wanted! **Please send us the best pictures from your youth and professional encounters 2019**

An eventful year 2019 with a large number of German-Israeli youth exchange projects is now two months behind us. Undoubtedly, new impressions, experiences and insights were happening in your exchange projects – and we are looking for the pictures of them! Because after all, pictures are an important tool when it comes to describing how memorable such an encounter can be.

There are pictures from the encounter between German and Israeli young people that capture a special atmosphere? You captured a funny moment with your camera where your group finalized their project? Or is there this one special photo where you can see exactly how much fun the participants had in the various leisure activities? We are looking for photos that impressively reflect the diverse youth exchange projects. We are looking forward to all your submissions and your favourite pictures!



Please send the photos to [Rebecca Görmann](#). She is also available for questions and thoughts on your pictures.

INSIGHTS – dont-forget-dance.org



On the website [dont-forget-dance.org](#), the online library of the project “We don't forget, we go dancing. German-Israeli exchange writes stories” is growing. Here, young people from Germany and Israel are presenting their stories of encounters and experiences in the other country. In our newsletter category “INSIGHTS – dont-forget-dance.org” we want to give you some insights into these diverse stories which the website holds for you.

Honey, that's beneath your dignity **A story by Tal Getritman**

[...] A girl starts to cry. It is Eva, who is struck by the photos of the Jewish prisoners in the barrack. They are emaciated, dead pale. Their eyes, looking at the camera, are in deep caves. Eva's crying also triggers tears among the other Germans in the delegation. The small museum is filled with even more tears, even among students from the Israeli side. Hefziba, the teacher, puts her arm around a student who is particularly affected. I don't bring a tear. I want to look into the future when Robert visits me in Israel, falls in love with the country and decides to give up Dortmund in favor of Netanya. [...]

Tal Getritman was in Germany for the first time in 2000 when she joined a youth delegation visiting Netanya's partner city of Dortmund. Then she went to Germany again in private. [You can find her complete story in Hebrew here.](#)

We are looking for your story as well! You visited Germany a short or long time ago and spent some time there? Maybe you have participated in an exchange project? Or you have done a voluntary service and collected insights into the German everyday life? Surely you have come into conversation with

people and have experienced things that have moved you. Share your experiences and stories with others. [Contribute to the digital library at dont-forget-dance.org!](https://www.dont-forget-dance.org)

INSIGHTS – Exchange-Visions.org



The website [Exchange-Visions.org](https://www.exchange-visions.org) offers the visitors a chance to explore the over sixty-year-long development of German-Israeli youth relations, and to contribute to the story by sharing own personal experiences, stories, pictures and reports with other visitors. In our newsletter category "INSIGHTS – Exchange-Visions.org" we want to give you some insights into German-Israel youth encounters and professional exchanges of the last decades that have been uploaded on the webpage.

March til May 1959: The Protestant Student Parish Berlin`s Trip to Israel



"From March 1st till May 3rd 1959, members of the Protestant Student Parish Berlin travelled to several countries of the Middle East. The 23 students were led by the student pastors Rudolf Weckerling and Friedrich-Wilhelm Marquardt. Starting in Germany, the group took the train to Athens. They continued their journey by plane, flying to Beirut via Cyprus. After a few days, the group took the bus to Damascus and Jerusalem.



On the 18th of March, the students crossed the Mandelbaum-gate in Jerusalem, the former Israeli-Jordan border crossing. During the first part of their stay in Israel the group visited several of the country`s sights.

In the second part, the students were sent to work in different kibbutzim (Yiftah, Even Yitzhak and Nir Am). The small majority of the chaverim in the kibbutzim had spoken in favor of the group coming. This made it possible for them to be able to work there at all. So that meant: extreme caution when talking and acting. How easy it is to hurt a person. After a couple of weeks of working in the kibbutzim, the group took a ship from Haifa back to Europe."



[A detailed travel report of the young people in Hebrew with many photos can be found here.](#)

We are looking for your stories as well! Did you participate in a German-Israeli exchange in the past? It doesn't matter if it was an exchange of professionals in 1996, a voluntary service in the year 1968 or a youth exchange during last summer. Share your experiences, stories and pictures with others.

[Contribute to the digital exhibition Exchange-Visions.org!](https://www.exchangevisions.org/)

NEWS OF OTHERS

Call for Applications: Sylke Tempel Fellowship Program 2020 **Topic: Israel and Germany in the Year of the US Presidential Election: National Narratives, Identities and Foreign Policy**

In memory of Dr. Sylke Tempel (1963-2017), the Board of the Directors of the German-Israeli Future Forum Foundation established the Sylke-Tempel-Fellowship program in 2018. This call for applications for the second year is aimed particularly at young media professionals in Germany and Israel. Journalists, bloggers, podcasters and other media creatives who deal with the relations between Germany, Israel and the United States of America are invited to apply.



[Please find the full call for applications here.](#)

histoCON 2020 **75 years after WWII: Peace under Construction?**

The Federal Agency for Civic Education (bpb) will organize the *histoCON 2020 – 75 years after WWII: Peace under Construction?* from 6 to 9 May 2020 in Berlin to commemorate the end of the war on the 8th of May. The motto will be *Look back, think ahead*. The aim is to discuss narratives about the Second World War, its continuing effects and lessons that can be drawn from its history. The explicit intention is not only to commemorate the Second World War but also to consider the implications for the present and future. They invite 500 young people aged between 18 and 35 from around the world to learn and discuss new perspectives during two linked events aimed at two different target groups at one location and common programme parts.



[Please find the whole call for application and the project description here.](#)

NEXT ConAct-DATES

Meeting of the representatives of the German federal states and umbrella organizations in youth exchange

April 01 to 02, 2020 in Nürnberg

Roundtable with organizations from the educational work against anti-Semitism

April 23, 2020 in Lutherstadt Wittenberg

Youth Exchange Lab – part 1

May 04 to 08, 2020 in Israel

New Con-T-Acts Match-Making-Seminar 2020 – part 1

May 09 to 15, 2020 in Israel

Information and Networking Day on International Youth Work

May 11, 2020 in Berlin

Information and Networking Day on International Youth Work

May 12, 2020 in Rostock

Bilateral Working Group on Alumni Work

May 17 to 20, 2020 in Germany

Discourse Project on Dealing with anti-Semitism

June 08 to 12, 2020 in Germany

Youth Exchange Lab – part 1

June 15 to 20, 2020 in Germany

New Con-T-Acts Match-Making-Seminar 2020 – part 2

June 21 to 26, 2020 in Germany

Fragen zum deutsch-israelischen Jugendaustausch und Anmerkungen richten Sie bitte an info@conact-org.de. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt externer Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Die Arbeit von ConAct – Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Kooperation mit den Ländern Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern. ConAct arbeitet in Trägerschaft der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt.

Der Newsletter wird Ihnen ausschließlich mit Ihrem Einverständnis zugesandt. Falls Sie unseren Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie bitte auf den unten stehenden Abmeldelink!

For further questions or your comments, please do not hesitate to contact us: info@conact-org.de. We do not assume any liability for the contents of external links. The operator of the external linked web pages is exclusively responsible for its content. The activities of ConAct – Coordination Center German-Israeli Youth Exchange are funded by the Federal Ministry for Family Affairs, Senior Citizens, Women and Youth, in cooperation with the federal states of Saxony-Anhalt and Mecklenburg-Vorpommern. ConAct is formally connected to the Protestant Academy Saxony-Anhalt.

You will receive this newsletter only with your consent. If you would like your name to be removed from the Newsletter subscriber list, please click the link below.